



## Kultur- und Begegnungszentrum Ariowitsch-Haus e.V.

### Zentrum jüdischer Kultur

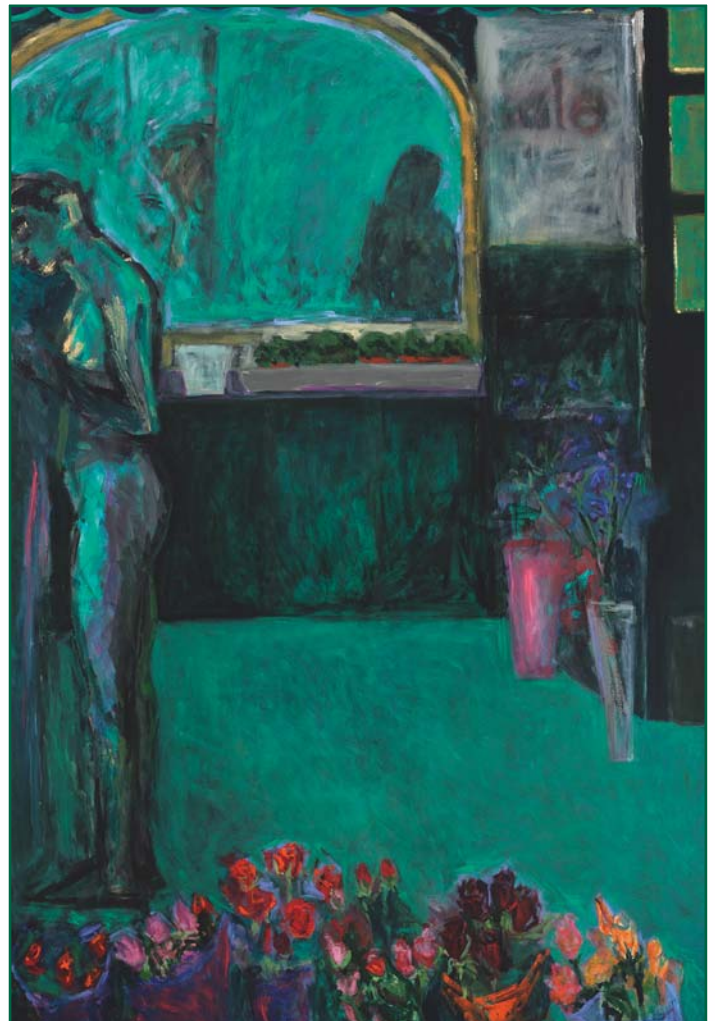
Hinrichsenstraße 14  
04105 Leipzig

Telefon: 0341-22541000  
0341-22541002

Fax: 0341-225 57 44  
E-Mail: kontakt@ariowitschhaus.de  
Internet: www.ariowitschhaus.de

TRAM 3/4/7/13/15  
Haltestelle: Leibnizstraße

Vorstandsvorsitz: Prof. Dr. Martin Maslaton  
Projektmanager: Küf Kaufmann,  
Vorstandsvorsitzender der  
Israelitischen Religionsgemeinde zu Leipzig



# EINLADUNG

## Die Familie Held

ihre Bedeutung für die unternehmerische  
und kulturelle Entwicklung Leipzigs

**Julie Held** (London)  
zeigt neueste Malerei

**Ausstellung vom 08.11 bis 31.12.2010**

Herzliche Einladung  
zur Eröffnung der Ausstellungen

**„Die Familie Held – ihre Bedeutung  
für die unternehmerische und  
kulturelle Entwicklung Leipzigs,“**



**„Julie Held zeigt neueste Malerei,“**

**am Sonntag,  
dem 7. November, 15.00 Uhr**

im Kultur- und Begegnungszentrum  
Ariowitsch-Haus, Hinrichsenstr. 14

**Begrüßung und Laudatoren:**

Dr. Thomas Feist –  
Vorsitzender der DIG AG Leipzig

Dr. Andrea Lorz, Historikerin  
spricht zum Wirken der Familie Held in Leipzig

Christine – Dorothea Hölzig, Kunstwissenschaftlerin  
spricht zur Malerei von Julie Held

**Musikalische Begleitung:**

Switlana Kapitanowa

**Veranstalter:**

Deutsch-Israelische- Gesellschaft  
Kultur-und Begegnungszentrum AG Leipzig  
und der Ariowitsch-Haus e.V.

Wir danken dem Kulturrat Leipzig  
für die Förderung des Projektes.

**Auszüge aus der  
Familienchronik der Familie Held**

Zwischen 1878 und 1889 werden die Brüder Emil,  
Albert, Moritz, Leopold und Max in Baden geboren.

- 1906 kommen Albert und Moritz Held nach Leipzig  
Sie übernehmen ein Modewarengeschäft  
und führen es erfolgreich weiter.
- 1911 Leopold Held kommt nach Leipzig
- 1918 Hochzeit von Albert Held und Bedina Jakobi
- 1918 Geburt der Tochter Edith
- 1922 Geburt des Sohnes Peter
- 1928 Die Firma Gebrüder Held erwirbt das Kaufhaus  
Sachse in der Lützner Str. 45 / 47
- 1931 25jähriges Firmenjubiläum der Gebrüder Held
- 1936 verlässt Edith Held Leipzig und geht nach London
- 1936 auch Peter Held verlässt nach öffentlicher  
Diffamierung in der Schule Leipzig und folgt  
seiner Schwester nach London
- 1939 verlassen alle Mitglieder der Familie Held Leipzig  
Neuanfang der Gebrüder Held mit kleinem  
Handelsgeschäft in London.
- 1947 übernimmt Peter Held nach dem Tod  
seines Vaters das Geschäft
- 1958 Geburt der Tochter **Julie Held**
- 1997 Peter Held besucht nach 61 Jahren  
erstmal wieder Leipzig
- 1998 Julie Held stellt zum 1.Mal in Leipzig aus –  
in der Stadtbibliothek
- 2003 Julie Held stellt anlässlich der Jüdischen Woche  
in Leipzig aus – In der Fachhochschule  
der Deutschen Telekom
- 2009 Julie Held zeigt „Bilder auf Papier,“ –  
in der Galerie Süd